



Eigerstrasse 65

schützenswert

K

Quartier Marzili-Weissenbühl

Baujahr 1973-1979

Architekten Glaus, Allemann + Partner, Architekten, Zürich

Bauherrschaft Testina AG, Zürich

Parzellen-Nr. 1170

Baugeschichtliche Daten

1972/73 Projekt für ein Geschäftshaus (GAP Architekten, Zürich: Otto Glaus, Bert Allemann, Ernst Bringolf, J. P. Freiburghaus, Hans Stünzi)

1975-79 Ausführung

2007 Teilsanierung Haustechnik

Literatur: Lindt 1995

Verwaltungsgebäude, erb. 1973-1979

Eisenbetonkonstruktion mit braunen Stahlblechbrüstungen und Holz-Metall-Fenstern. Der Bürobau ist städtebaulich prominent entlang der Zufahrt zur Monbijoubücke platziert. Prägend für das kraftvoll artikulierte Erscheinungsbild ist der Fassadenraster aus den rhythmisch aufeinanderfolgenden, schlanken Sichtbetonstützen. Dieser Tragstruktur ist als Kontrapunkt die kubisch verschachtelte Verdachung des Haupteingangs aufgesetzt, die Glaus' skulpturalen Umgang mit Beton manifestiert. Rückseitig analoge Fassadierung, aber auf mehrstöckiger Sockelzone abgestellt, womit der Terrainsprung vom Brückenniveau zum Gaswerkareal überspielt wird.

Überzeugende Innenraumgestaltung in der Art eines Gesamtkunstwerks: Neben der stockwerkweise differenzierten Farbgebung der Wandschränke in der Flucht der zentralen Korridorachse überraschen insbesondere die Buntheit des Nebentreppenhauses und einzelner Bodenbeläge im Sockelgeschoss. Sorgfältig bearbeitete Betonelemente wechseln mit einer gepflegten Raumgestaltung der einzelnen Büros, die inklusive geschickt integrierter Infrastruktur grossenteils erhalten ist und in ihrer charakteristischen Siebzigerjahre-Ästhetik heute Seltenheitswert hat.

Das bisher wenig beachtete Verwaltungsgebäude ist ein Zeuge qualitativ hochstehender Architektur der 1970er-Jahre, ein spätes Werk von Otto Glaus, das formal unter anderem an sein zehn Jahre älteres Werkjahrshulhaus in der Hardau in Zürich anknüpft; die skulpturale Eingangsverdachung steht auch der dortigen plastischen Wandgestaltung nahe, die von Glaus' damaligem Mitarbeiter Jürg Jansen stammt.

wf 2014

